

Deutschland und Frankreich trumpfen auf IAU-Weltcup Armbrust 10m

Der am 26. Und 27. August in Wil/SG durchgeführte internationale IAU-Weltcup mit der Armbrust auf die 10m-Distanz konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Frankreich und Deutschland dominierten beide Wettkampftage und nahmen alle Podestplätze ein. Das Schweizer Team hatte kein Wettkampfglück und musste den Weltcup ohne Medaillenplatz beenden.



Text: Markus Roth

Bilder: Carmen Zellweger

Nachdem die Weltmeisterschaften 2021 infolge der Corona bedingten Einschränkungen abgesagt werden mussten, standen die Zeichen eigentlich gut, dass die 21. Weltmeisterschaften Armbrust 10/30m in diesem Jahr vom 21.-28.08.2022 planmässig in Ventspils (LAT) durchgeführt werden können.

Aber dann hat sich am 20. Februar 2022 die politische Situation in Europa verändert und ein neuer Organisator gesucht werden.

Kurzfristig auf die Beine gestellt

In der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit war es nicht möglich, einen Organisator zu finden und so hat das Executive Committee des Armbrust-Weltverbandes IAU (Internationale Armbrustschützen Union) in seiner Online-Sitzung vom 07.05.2022 entschieden, die Weltmeisterschaft Armbrust 10/30m 2022 abzusagen.

Diese Entscheidung hat die Leitung des Eidg. Armbrustschützenverbandes EASV

dazu veranlasst, innert kürzester Zeit einen Weltcup «Armbrust 10m» mit den Kategorien «Männer» und «Frauen» auf die Beine zu stellen. «Es war die einzige Möglichkeit, den Armbrustschützinnen und Armbrustschützen eine Möglichkeit zu bieten, sich in einem internationalen Umfeld zu messen und einen international hochstehenden Wettkampf zu bestreiten!», erklärte Robert König (Köniz), der im EASV für den Bereich Leistungssport zuständig ist. «Unsere Österreicher Kollegen haben bereits im Juni zwei Weltcup-Wettkämpfe angeboten – und da wollten wir natürlich nichts unversucht lassen, auch unseren Beitrag dazu zu leisten.» so König weiter.



Die Schweizer haben einen tollen Wettkampf auf die Beine gestellt.

Teilnehmerfeld könnte grösser sein

Die sehr kurzfristige Ausschreibung des Weltcups hat dazu geführt, dass dem Aufruf zur Teilnahme nur gerade vier Nationen folgen konnten. Neben der Schweiz entsandten Deutschland, Frankreich und Tschechien ihre Delegationen nach Wil/SG.



Spannende Wettkämpfe trotz eingeschränktem Teilnehmerfeld.

«Diese "Ausbeute" ist natürlich eher bescheiden und wir hätten uns ein grösseres Teilnehmerfeld gewünscht. Aber das soll den Wettkampf und vor allem die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler nicht schmälern.», ergänzte König seine Ausführungen.



Wettkampfleiter Robert König.

Zwei Dreifachsiege

Bereits am ersten Wettkamptag, dem 3. Weltcup 2022, zeigten Deutschland und Frankreich, dass sie derzeit in guter Form sind. Das Männerpodest wurde von drei

Armbrustschiessen Präzision trifft Konzentration

Das Armbrustschiessen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist zu einer Sportart geworden, in der eine hohe Konzentrationsfähigkeit an die Athletinnen und Athleten gestellt wird.



Mit hochentwickelten Sportgeräten werden in zwei Stellungen (stehen/kniend) auf zwei Distanzen (10m/30m) nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen. Die Schweiz ist dabei auf internationaler Bühne immer auf den vorderen Rängen anzutreffen.



In der Schweiz sind die Armbrustvereine unter dem Dach des Eidg. Armbrustschützenverbandes [EASV](#) vereinigt. Der EASV selbst ist wiederum Mitglied der Internationalen Armbrustschützen Union ([IAU](#)) und von [Swiss Olympic](#).

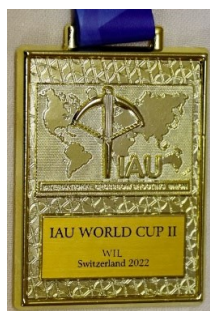


Franzosen belegt. Die deutschen Frauen doppelten nach nahmen ebenfalls alle drei Medaillenplätze für sich in Beschlag.

Christof Arnold beendete den Wettkampf auf dem achten Rang - drei Punkte hinter Bronze. Bei den Frauen verpasste Joëlle Baumgartner das Podest um einen Punkt und musste sich mit dem fünften Schlussrang begnügen.

Gerber schrammt am Podest vorbei

Michael Gerber, der den Wettkampf am Vortag infolge eines technisch Problems abbrechen musste, hatte sich für den zweiten Wettkampftag viel vorgenommen. Aber es reichte nicht ganz. Er verpasste das Podest um lediglich einen Punkt – was für ihn den vierten Schlussrang bedeutete. Den Wettkampf gewann - wie schon am Vortag - der Franzose Michaël Dhalluin, der sich mit dem Gewinn von zwei Goldmedaillen als erfolgreichster Athlet dieser Weltcup-Tage feiern lassen darf.



Zweimal Gold für den Franzosen Michaël Dhalluin

Auch im Frauenwettbewerb wollte es nicht klappen. Ramona Bieri konnte sich mit einem Punkt Rückstand auf Bronze als beste Schweizerin auf dem fünften Platz behaupten.

Das Schweizer Team hat seine eigenen Erwartungen nicht erfüllen können. Aber

auch der Umgang mit Niederlagen und nicht erreichten Zielen gehört zum Spitzensport.



Frankreich und Deutschland dominierten die Wettbewerbe sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern.

Professioneller Auftritt

Obwohl den Organisatoren nur wenige Wochen für die Vorbereitungen zur Verfügung standen, lieferten sie eine hervorragende Leistung ab. Die Akkreditierung, die Materialkontrolle und die Wettkampfdurchführung hatten einen professionellen Touch und waren vollständig überzeugend.

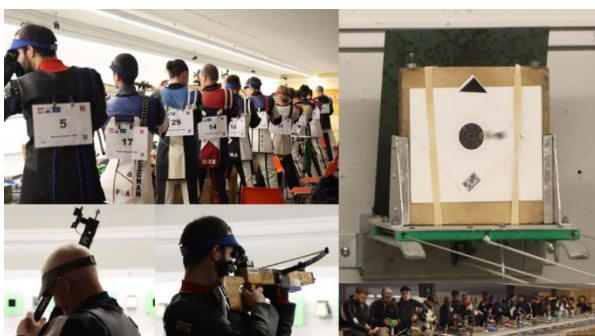
Wettkampfleiter König fand lobende Worte für sein Team und meinte abschliessend: «Ich durfte bei diesem Weltcup auf ein erfahrenes Team zählen, das hervorragend gearbeitet hat. Herzlichen Dank an Euch alle!»



Die professionell organisierte Materialkontrolle liess keine Fragen offen.

Nach dem Match ist vor dem Match

Obwohl die Schweizer Sportlerinnen und Sportler unter ihrem Wert geschlagen wurden, ist dies kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Mit Zuversicht wird bereits den kommenden Wettkämpfen entgegen gesehen. Im September oder Oktober (das Datum wird in den nächsten Tagen definitiv bekannt gemacht werden) steht der nächste Weltcup in Strassbourg (FRA) an bevor es dann Ende Jahr zu den Worldcup Finals nach München (GER) geht. Zwei hervorragende Möglichkeiten, von den an den Wettkämpfen in Wil/SG überragenden französischen und deutschen Armbrustschützinnen und Armbrustschützen Revanche zu fordern.



Auszug aus den Ranglisten:

Weltcup - 26.08.2022

Armbrust 10m • Männer



1. Dhalluin Michaël / FRA
2. Dutendas Dimitri / FRA
3. Meignan Romain / FRA

1. Dhalluin Michaël / FRA	396
2. Dutendas Dimitri / FRA	395
3. Meignan Romain / FRA	391
8. Arnold Christof / SUI	388
9. Brüsweiler Joel / SUI	388
12. Vich Dino / SUI	383
16. Loretz Stephan / SUI	378
19. Gerber Michael / SUI	194

Armbrust 10m • Frauen



1. Prinz Jolanda / GER
2. Reimann Sandra / GER
3. Klenk Chantal / GER

1. Prinz Jolanda / GER	393
2. Reimann Sandra / GER	391
3. Klenk Chantal / GER	389
5. Baumgartner Joëlle / SUI	388
7. Hügli Sarah / SUI	386
8. Bieri Ramona / SUI	385
10. Hürschler Monika / SUI	381
12. Zellweger Carmen / SUI	380
14. Wehle Svenja / SUI	375

Auszug aus den Ranglisten: Weltcup - 27.08.2022

Armbrust 10m • Männer



1. Dhalluin Michaël / FRA
2. Klöckers Marius / GER
3. Eiglsperger Simon / GER

1. Dhalluin Michaël / FRA	395
2. Klöckers Marius / GER	392
3. Eiglsperger Simon / GER	391
4. Gerber Michael / SUI	390
8. Brüscheweiler Joel / SUI	388
9. Arnold Christof / SUI	387
15. Vich Dino / SUI	381
16. Loretz Stephan / SUI	378

Armbrust 10m • Frauen



1. Geng Alexandra / FRA
2. Reimann Sandra / GER
3. Roettele Lisa / FRA

1. Geng Alexandra / FRA	392
2. Reimann Sandra / GER	392
3. Roettele Lisa / FRA	388
5. Bieri Ramona / SUI	387
8. Hürschler Monika / SUI	386
10. Baumgartner Joëlle / SUI	384
12. Zellweger Carmen / SUI	382
13. Hügli Sarah / SUI	382
14. Wehle Svenja / SUI	365

Weiterführende Informationen, Ranglisten und Bilder:



ZHSV.ch/News/2022/A10_WC-08

